



Wiederholungsausschreibung

Referenz-Nr.: 45/2018

Die Hochschule Magdeburg-Stendal bietet mehr als 6.200 Studierenden ein Spektrum von ingenieur-, wirtschafts-, gesundheits- und humanwissenschaftlichen Fächern an zwei Standorten. Als familienfreundliche Hochschule auf einem grünen Campus, einem der schönsten in Deutschland, bieten wir Ihnen attraktive Arbeitsbedingungen. Die Elbestadt und frühere Kaiserresidenz Magdeburg zog schon immer kreative Köpfe aus Wissenschaft, Kultur und Politik an. Dies gilt ebenso für unseren zweiten Standort: die Hansestadt Stendal als Geburtsstadt Winckelmanns und Hauptstadt der Backsteingotik.

An der Hochschule Magdeburg-Stendal, ist im Fachbereich Soziale Arbeit, Gesundheit und Medien zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Stelle zu besetzen:

:: W2-Professur „Arbeits- und Umweltmedizin“

Der/die Professor/in vertritt in den gesundheits- und sozialbezogenen Bachelor- und Masterstudiengängen am Standort Magdeburg die Lehre und Forschung in den Disziplinen Humanmedizin und -biologie, schwerpunktmäßig im Anwendungsbereich Arbeits- und Umweltmedizin. Erwartet werden naturwissenschaftliche Beiträge zur interdisziplinären Weiterentwicklung von Theorien, Strategien und Methoden der Prävention und Gesundheitsförderung auf der Grundlage des WHO-Konzeptes in Wissenschaft und Praxis. In der Lehre werden zum einen arbeitsmedizinische Grundlagen, insbesondere in der Prävention arbeitsbedingter Erkrankungen unter besonderer Berücksichtigung der altersgerechten Gestaltung der Arbeit sowie der Förderung der gesundheitlichen Chancengleichheit erwartet. Zum anderen umfasst die Lehre umweltmedizinische Beiträge im Lehrgebiet Umwelt und Gesundheit insbesondere unter der Perspektive der Umweltgerechtigkeit. Er/Sie verantwortet die Organisation und Koordination der Lehre in den der Professur zugeordneten Modulen.

Zum Aufgabengebiet gehören die aktive Mitwirkung an der Weiterentwicklung des Fachgebietes, an der Internationalisierung des Fachbereichs und die Mitwirkung in der akademischen Selbstverwaltung der Hochschule. Darüber hinaus wird Engagement bei der Einwerbung und Betreuung von Drittmittelprojekten erwartet.

Voraussetzungen:

Es werden ein Hochschulabschluss im Bereich Humanmedizin sowie eine Weiterbildung/Zusatzqualifikation Arbeits- und/oder Umweltmedizin oder ein weiterführendes bzw. ergänzendes Studium im Bereich Public Health verlangt. Eine entsprechende Promotion und einschlägige Praxis- und Lehrerfahrungen in den Bereichen Arbeits- und Umweltmedizin werden vorausgesetzt. Der/die Bewerber/in sollte wissenschaftliche Tätigkeit im Bereich der Arbeits- und Umweltmedizin nachweisen und über Erfahrungen in Kooperationsprojekten in diesen Disziplinen verfügen. Die internationale Ausrichtung des Studiengangs erfordert den Nachweis sehr guter Englischkenntnisse.

Allgemeine Einstellungsvoraussetzungen:

Die Einstellungsvoraussetzungen für Professorinnen und Professoren ergeben sich aus § 35 des Hochschulgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (HSG LSA) vom 05.05.2004 zuletzt geändert durch das Gesetz zur Änderung hochschulrechtlicher Vorschriften vom 26.07.2010 (GVBl. 19/2010).

Die Befähigung zur wissenschaftlichen Arbeit soll durch eine Promotion nachgewiesen werden. Insbesondere gilt für Fachhochschulprofessorinnen/-professoren, dass nach § 35 Abs. 2 Nr. 4 b (HSG LSA) besondere Leistungen bei der Anwendung oder Entwicklung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden in einer mehrjährigen beruflichen Praxis nachgewiesen sind, wovon mindestens drei Jahre außerhalb des Hochschulbereiches ausgeübt sein müssen. Die Besoldung erfolgt nach W 2 der Besoldungsordnung W aus dem Gesetz zur Neuregelung des Besoldungsrechts des Landes Sachsen-Anhalt (BesNeuRG LSA, GVBl. 04/2011) in der jeweils geltenden Fassung.

Die Bereitschaft der Professorinnen und Professoren zur Übernahme von Lehrveranstaltungen ihres Faches in anderen Studiengängen der Hochschule wird vorausgesetzt. Eine engagierte Mitwirkung im Rahmen des Technologie- und Wissenstransfers und der Hochschulsebstverwaltung wird erwartet. Die Professorinnen und Professoren sollten bereit sein, den Wohnsitz im Einzugsgebiet des Hochschulortes zu nehmen.

Die Beschäftigung erfolgt nach Vorliegen der Voraussetzungen in einem Beamtenverhältnis auf Lebenszeit, alternativ in einem unbefristeten privatrechtlichen Beschäftigungsverhältnis, gem. § 38 Abs. 1 Satz 9 HSG LSA.

Die Hochschule Magdeburg-Stendal strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen am wissenschaftlichen Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Bei gleicher fachlicher Eignung und Leistung haben Schwerbehinderte Vorrang vor gesetzlich nicht bevorrechtigten Bewerberinnen/Bewerbern.

Bei Fragen zu der ausgeschriebenen Stelle können Sie sich gerne an Herrn Prof. Dr. Dieter Masberg (Tel. 0391/886 4316 oder per E-Mail: dieter.masberg@hs-magdeburg.de) wenden.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung unter Angabe der Referenznummer mit Lebenslauf sowie Darstellung des beruflichen und wissenschaftlichen Werdeganges einschließlich der Lehrtätigkeit und Schriftenverzeichnis bis **spätestens 05.07.2018** an:

Hochschule Magdeburg-Stendal
Personaldezernat
Postfach 3655
39011 Magdeburg

Oder per E-Mail an:

bewerbung-professur.sgm@hs-magdeburg.de

(ein Dokument im PDF-Format, max. 10 MB)